

Grundlagen der Kommunikations- und Medientheorie

Gerald Steinhardt

SS 2003

<http://www.media.tuwien.ac.at/g.steinhardt>

Hinweis

Diese Folien stellen didaktisches Material dar, das in der Vorlesung unterstützend zur Veranschaulichung eingesetzt wurde.

Sie sind keine vollständige Darstellung des Inhalts der Vorlesungseinheit, sondern beinhalten die wichtigsten Aspekte schlagwortartig in verkürzter Form (d.h. ohne ausführliche Argumentation und ergänzende Erläuterung).

Daher können die Folien weder den Besuch der Vorlesung ersetzen noch geben sie den Prüfungsstoff vollständig wieder.

Gerald Steinhardt

TU Wien

Situation - Situationsdefinition

Handeln von Menschen und soziale Interaktionen
⇒ immer in Situationen

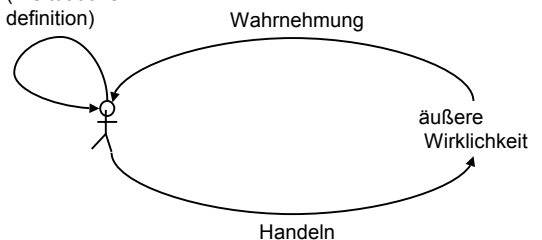
⇒ „Situationsdefinition“

Gerald Steinhardt

TU Wien

Handeln der Menschen

Interpretation
(= Situations-
definition)



Gerald Steinhardt

TU Wien

5

Sprachbarrieren

- restringierter Code
- elaborierter Code

- Defizithypothese
- Differenzhypothese

Gerald Steinhardt

TU Wien

6

Medien

alle „Mittel“, derer sich die Menschen für die Verständigung bedienen (Graumann).

⇒ Medien der Kommunikation
„Kommunikationsmedien“

Gerald Steinhardt

TU Wien

7

Medien - Funktion

- Organisieren den kommunikativen Austausch
- Dienen der Verständigung
- Dienen der soziale Organisation von Gemeinschaft
- Dienen der kulturelle Reproduktion
- Dienen der Welterfahrung der Menschen

--> sind sie immer in die soziale Praxis der Menschen eingebunden.

Gerald Steinhardt

TU Wien

8

Medien - Einteilung (Pross)

primären Medien:

- kein Gerät zwischen Sender und Empfänger kein Gerät geschaltet
- die Sinne der Menschen reichen
 - zur Produktion,
 - zum Transport und
 - zum Konsum der Botschaft aus

Gerald Steinhardt

TU Wien

9

Medien - Einteilung (Pross)

primären Medien:

- kein Gerät zwischen Sender und Empfänger kein Gerät geschaltet
- die Sinne der Menschen reichen
 - zur Produktion,
 - zum Transport und
 - zum Konsum der Botschaft aus

Beispiele: Face-to-Face-Gespräch, Tanz

Gerald Steinhardt

TU Wien

10

Medien - Einteilung (Pross)

sekundären Medien:

- erfordern bloß bei der Produktion der Mitteilung auf Seiten des Senders Geräte

Gerald Steinhardt

TU Wien

11

Medien - Einteilung (Pross)

sekundären Medien:

- erfordern bloß bei der Produktion der Mitteilung auf Seiten des Senders Geräte

Beispiele: Buch, Zeitung

Gerald Steinhardt

TU Wien

12

Medien - Einteilung (Pross)

tertiäre Medien:

- sowohl die Herstellung und Übertragung als auch der Empfang einer Botschaft erfordert technische Hilfsmittel

Gerald Steinhardt

TU Wien

Medien - Einteilung (Pross)

tertiäre Medien:

- sowohl die Herstellung und Übertragung als auch der Empfang einer Botschaft erfordert technische Hilfsmittel

Beispiele: Telefon, Fernsehen